



## Projekt „Entwicklung der Dicken Margarethe (Paks Margareeta) zu einem modernen, familienzentrierten Museum-Besucherzentrum“.

### Faktenblatt

---

Stand vom 03.01.2019

#### I. Allgemeine Informationen

**Ziel des Projekts** Entwicklung des Gebäudekomplexes der Dicken Margarethe zu einem modernen, familienzentrierten Museum-Besucherzentrum.

**Geplante Eröffnung** Ende 2019

**Raum** Nettofläche: 1600 m<sup>2</sup>  
Ausstellungsfläche: 1.260 m<sup>2</sup> (darunter die drei Geschosse des Geschützturmes, das Torgebäude auf zwei Geschossen und die Fläche des Hofhauses)

**Architektur:** KOKO Architekten (Gewinner des Ideenwettbewerbs 2016 mit der Arbeit „Laine (Welle)“)

**Innenarchitektur:** Inphysica Technology (Gewinner des Ideenwettbewerbs 2017 mit der Arbeit „[Vetemaa](#) (Wasserland)“)

**Führender Partner des Bauprojekts:** Acres OÜ

**Kosten** Gesamtkosten des Projekts: **6,9 Millionen EURO**, darunter:  
Rekonstruktion der Attraktion: 4,8 Millionen EURO  
Einrichtung einer Ausstellung: 1,8 Millionen EURO

**Finanzierungsquellen:** 1.) EAS (Stiftung zur Entwicklung des Unternehmertums, Maßnahme „Unterstützung der Attraktionen des internationalen Familientourismus“, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung): 2,07 Millionen EURO  
2.) Estnischer Staat (Kofinanzierung): 2,07 Millionen EURO  
3) SA Estnisches Meeresmuseum (Eigenfinanzierung): 2,76 Millionen EURO

Das Angebot von gleichen erlebniswerten Möglichkeiten für Besucher mit besonderen Bedürfnissen unterstützen:

- 1) Kodanikuühiskonna Sihtkapital (Zielkapital Bürgergesellschaft) und EV100 (Republik Estland 100);
- 2) 2016–2019 Teilnahme am internationalen TANDEM-Projekt.

Auf das Projekt wird das Gesetz zur Bestellung von Kunstwerken angewandt: [Ergebnisse der Ausschreibung.](#)

<b>Projektleiter</b>	Heinu Klaas, Gesamtleiter des Projekts Hene-Riin Lõhmus, Projektleiterin Bau und Verwaltung Karen Jagodin, Projektleiterin Ausstellung
<b>Mannschaft</b>	Urmas Dresen, Hauptkurator Gerly Heinsoo, Projektleiterin Programm Kristina Milbach, Leiterin Dienstleistungen Marge Rahu, Projektleiterin Marketing Küllli Vainsalu, Leiterin Finanzen Raissa Tross, Rechnungsprüfung Maie Tooming, Spezialistin für Beschaffung

## II. Ausstellung

<b>Hauptkurator:</b>	Urmas Dresen (SA Estnisches Meeresmuseum)
<b>Kuratoren:</b>	Priit Lätti, Feliks Gornischeff, Teele Saar und Mihkel Karu (SA Estnisches Meeresmuseum)
<b>Co-Kuratoren:</b>	Juhan Kreem (Tallinner Stadtarchiv), Maili Roio (Denkmalschutzamt), Anatoli Alop (Estnisches Meeresakademie der Tallinner Technischen Universität) und Erki Tammiksaar (Universität der Umweltwissenschaften in Tartu)
<b>Konsultanten:</b>	Enn Küng, Jaak Valge (Universität Tartu), Heino Punab (Meeresakademie der Tallinner Technischen Universität), Hannes Vinnal, Peedu Sammalsoo und Marie Kõiver.

Projektleiterin Ausstellung: Karen Jagodin (SA Estnisches Meeresmuseum)

**Botschaft:** Estland ist ein Meeresstaat und die Esten sind ein Meeresvolk. Tallinn (dt. Reval) war bereits im Mittelalter ein internationaler Hafen mit dichtem Verkehr und stolzen Schiffen. Die erlebnisreiche und bildende Ausstellung erzählt vom Seehandel, Schiffsbau und den Geschichten der Schiffsmannschaften vom Mittelalter bis heute.

**Wichtige Ausstellungsstücke:** 1.) Die zum UNESCO-Welterbe gehörende Große Strandpforte (Suur Rannavärv) und die Dicke Margarethe;  
2.) das Wrack einer in der Erdkruste von Kadriorg (dt. Catharinenthal) entdeckten mittelalterlichen Kogge.

### Ausgestellt werden

Eine Sammlung von Schiffsmodellen: etwa 70 Modelle, darunter 17 speziell bestellte, ein gekauftes und zwei deponierte.

Gegenstände: etwa 700 Gegenstände.

Digitale Lösungen und solche, bei denen Hand angelegt werden kann: etwa 50.

Archäologische Funde: 1.) ein aus dem 16.–17. Jahrhundert stammendes, zweischichtiges Kopfsteinpflaster;  
2.) ein aus derselben Periode stammender langer Mauergang mit Kalksteinwänden und Bodenpflaster, der unter der Parchammauer hindurch führt;  
3.) eine in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts errichtete Mauer des früheren Vortores mit Schießscharten;

- 4.) ein mit Kalksteinplatten abgedeckter Kanal;
- 5.) ein Mauerabschnitt aus der Mitte des 15. Jahrhunderts, auf welchem die Dicke Margarethe erbaut wurde.

Hintergrund: Die Ausstellung des Meeresmuseums in der Dicken Margarethe wurde erstmals im April 1981 geöffnet.

### III. Marketing

CVI: Polaar Studio

Kanäle: paksmargareeta.ee  
facebook.com/eestimeremuuseum  
twitter.com/meremuuseum  
vk.com/meremuuseum

Slogan: Meri tornis / Towering Tales of the Sea / Meri tornissa /  
Море в башне (Meer im Turm)

Kennzeichnung:



Kodanikuühiskonna  
Sihtkapital



---

Kontakt: Õne Mets, Kommunikationsspezialistin, Tel. 5330 6653, [onne@meremuuseum.ee](mailto:onne@meremuuseum.ee)